

## Wukro Museum, Tigray, Äthiopien

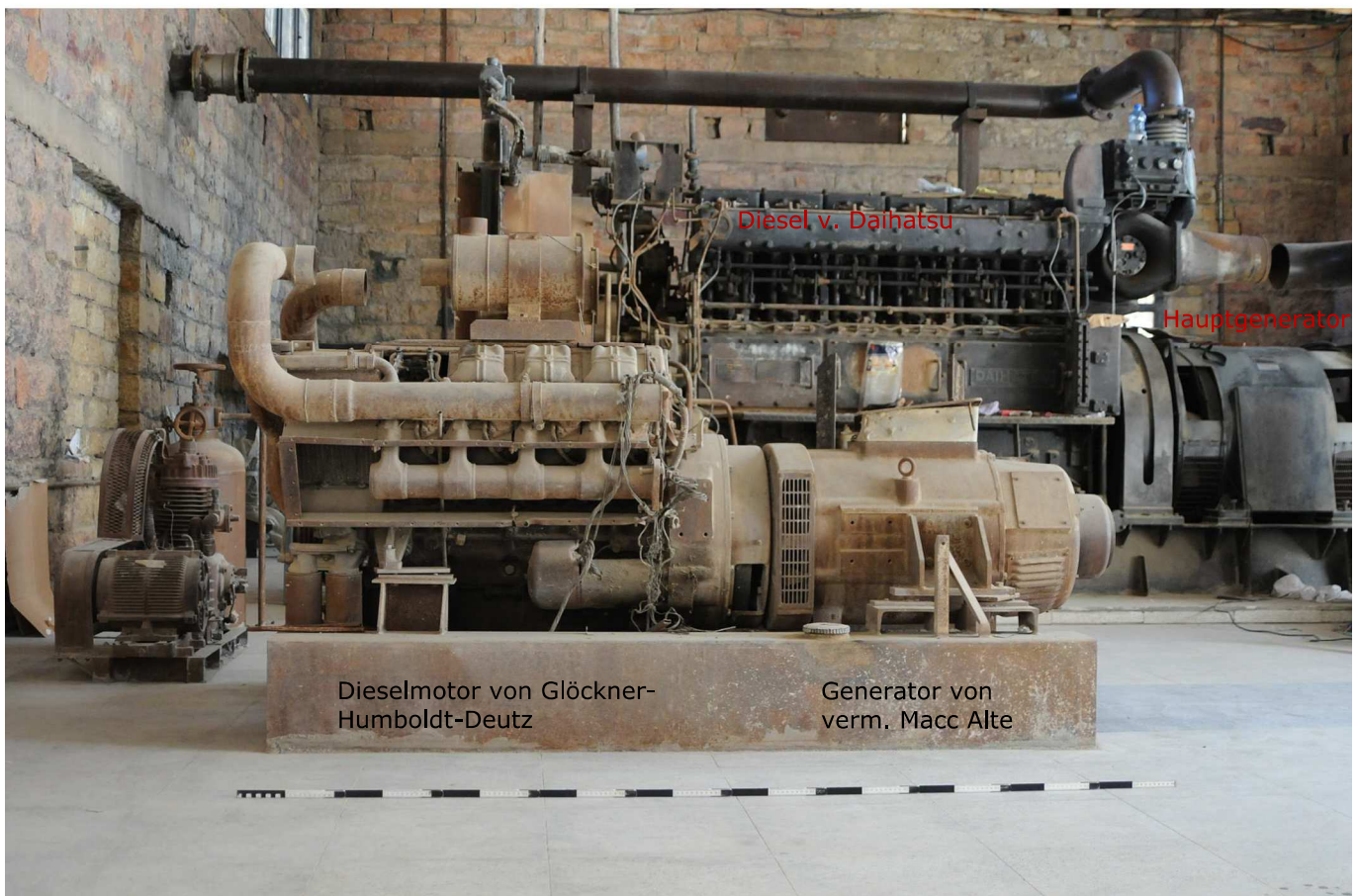
Der Kern des Museums ist das historische Generatorenhaus (Pfeil). Die Gemeinde hatte sich während mehrerer Jahre Arbeit den Hauptgenerator und den Hilfsgenerator selbst erarbeitet und gekauft. Die Generatoren bilden daher ein Gemeinschaft und Identität stiftendes Moment.



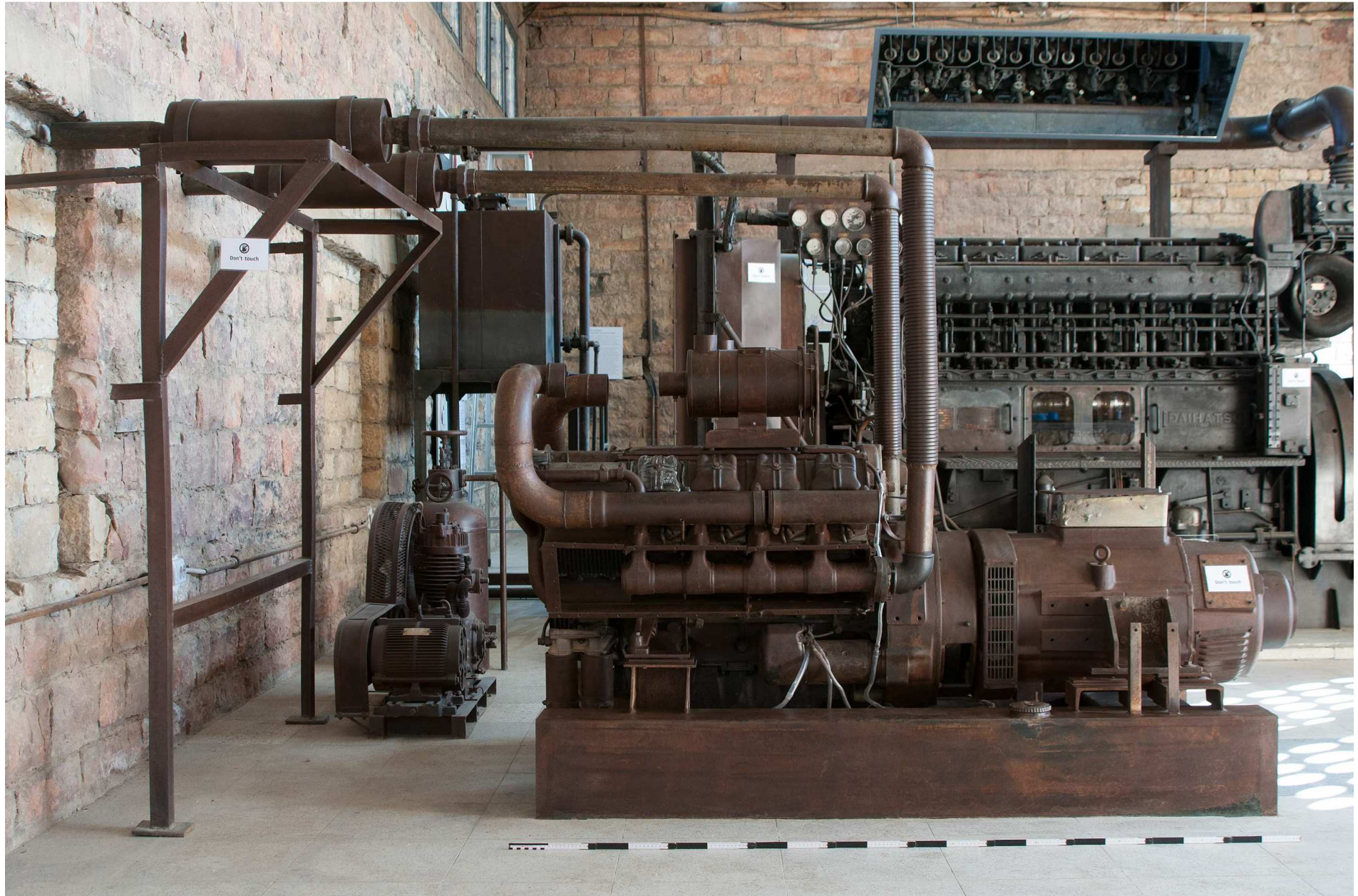
Im Zuge einer mehrjährigen Kampagne wurden die beiden Motoren von Studierenden der Restaurierung von Modernen Materialien und Technischem Kulturgut der HTW Berlin dokumentiert, gereinigt und museal konserviert.

Die Motoren werden damit in ihrer Monumentalität noch lange an Zusammenhalt der Bevölkerung in der armen tigrinischen Landschaft erinnern.

Zudem bietet das Generatorenhaus für jung und alt einen idealen Ort, um die Technik von Verbrennungsmotoren und die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität kennen zu lernen.



Haupt-(hinten) und Hilfsmotor (vorne) mit je rechts angeflanschten Generatoren; Abgasrohr des Hauptgenerators führt durch die Wand nach draußen. Deutz-Dieselmotor, vor der Restaurierung: staubige Auflagerungen und demontierte Abgasrohre. (Foto Jaßmann 2016)



Beide Generatoren mit angeflanschem Motor, nach der Restaurierung, hinten mit Spiegel über dem Motor, um die Ventilsteuerung sichtbar zu machen.  
Vorne der Hilfsgenerator von Deutz mit den deutlich sichtbaren Auspuffrohren.